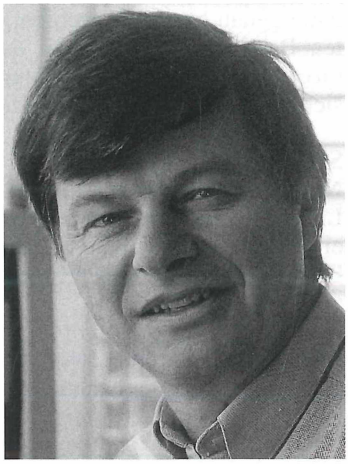
Ber. Bot.-Zool. Ges. Liechtenstein-Sargans-Werdenberg | 28, S. 255–258 | Schaan 2001

Bemerkenswerte Beobachtungen aus der regionalen Avifauna 2000, inkl. Wasservogelzählungen am Rhein und Bestandesaufnahme Ruggeller Riet

GEORG WILLI

Zum Autor
Geboren 1947 in Rheineck (SG), Studium der Forstwissenschaften an der ETH Zürich. Seit über 25 Jahren in privatem Ingenieurbüro für Natur- und Landschaftsschutz tätig. Sekretär der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg.



Schreiadler (*Aquila pomarina*)
Am 2. September kreiste während rund 20 Minuten ein Schreiadler im Gebiet des Gampriner Seeleins (bw). Diese Art brütet östlich einer Linie Ostdeutschland (Ostsee) – Kroatien, Albanien. Nördliche Populationen überwintern in Südostafrika, wobei der Zug über den östlichen Mittelmeerraum verläuft. Regelmässig werden aber auch einzelne Individuen westlich ihres Brutgebietes angetroffen, eher häufiger im Frühjahr.

Schelladler (*Aquila clanga*)
Am 21. April überfliegt ein Adler, verfolgt von Rabenkrähen, das Oberried von Feldkirch-Nofels. Er wird von cg und ab als Schelladler bestimmt. Er kam von Liechtenstein her und wurde auch von gw über dem Eschnerberg beobachtet, verfolgt von Kolkraben, ohne dass jedoch die Artzugehörigkeit hätte genau bestimmt werden können. Der Schelladler brütet in einem breiten Band von Russland an ostwärts durch die Waldzone bis zum Stillen Ozean. In Mittel- und Nordeuropa ist er gelegentlicher Streifgast, wobei es sich wohl um weit herumstreifende Jungvögel handeln dürfte.

Schleiereule (*Tyto alba*)
Nachdem die Schleiereule seit vielen Jahren nicht mehr als Brutvogel in Liechtenstein nachgewiesen werden konnte, brütete im Jahre 2000 ein Paar in einer Scheune unterhalb Schaan in einem künstlich angebrachten Nistkasten. Es wurden 8 Junge aufgezogen.

Zwergohreule (*Otus scops*)
Am 19. Mai ruft eine Zwergohreule im Ruggeller Riet (gw). Es ist dies nach 1983 die zweite Beobachtung der Art in diesem Gebiet. Im vergangenen Jahrzehnt wurden immer öfters Zwergohreulen nördlich der Alpen festgestellt. Im Churer Rheintal konnten gar Bruten nachgewiesen werden. Ob dies eine Folge der Klimaerwärmung ist?

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*)
Am 17. September wird ein Rotkehlpieper im Saxerriet beobachtet (ps). Es ist seit vielen Jahren wieder eine Beobachtung dieser Art auf dem Zug in den Süden. Die Art brütet in der nördlichen Hemispäre von Skandinavien bis Westalaska. Die europäische Population überwintert in Afrika südlich der Sahara, manche verbleiben an Rastplätzen in Südostitalien, der Türkei und Nordafrika.

Wasservogelzählungen am Rhein 1999/2000 (vgl. auch Tabelle)
Gegenüber dem Vorjahr scheinen die Stockenten ihren Winterlebensraum am Rhein einen Monat später, nämlich im Dezember, bezogen zu haben. Auf der anderen Seite verweilten sie auch länger, bis Ende Februar / Anfang März, was im langjährigen Durchschnitt der Normalität entspricht. Besonders auffallend ist die hohe Stockenten-Zahl im Dezember. Bei der Krickente hat der Überwinterungsbestand in den letzten Jahren sukzessive zugenommen. Auch im Winter 99/00 stieg der mittlere Bestand von Dezember bis Februar gegenüber dem Vorwinter von 71 Vögeln auf 105.

Datum		16.10.	14.11.	18.12.	15.1.	12.2.	18.3.	15.4.
Stockente	M	111	103	374	233	213	104	50
	W	81	69	329	219	193	83	17
	T	192	172	703	452	406	187	67
Krickente	M		1	51	40	60	26	
	W		2	60	41	62	21	
	T		3	111	81	122	47	
Pfeifente	M				1			
	W				1			
	T				2			
Schnatterente	M			4	4		4	
	W			3	3		2	
	T			7	7		6	
Spiessente	W			1	1			
Tafelente	M				2		1	
Reiherente	M						3	
	W						2	
	T						5	
Mandarinente	M				1			
Gänsesäger	M				1	2	9	2
	W	1			2	6	9	1
	T	1			3	8	18	3
Höckerschwan		4	4	4	7	4	7	5
Blässhuhn					1	5	7	7
Graureiher		11	9	2	4	16	16	9

Beobachtungen im Ruggeller Riet

Wie in den letzten Jahren fand auch 2000 eine Brutvogelkartierung im Naturschutzgebiet Ruggeller Riet (NSG) und den angrenzenden Gebieten in Liechtenstein (FL, nur Indikatorarten) und Vorarlberg (A, nur Indikatorarten) statt. Gegenüber dem Vorjahr wurden 5 Arten mehr als Brutvögel festgestellt, wobei vor allem die Brutreviere von Kiebitz und Dorngrasmücke erwähnenswert sind. Generell haben sich bei den Artbeständen keine grossen Veränderungen gegenüber letztem Jahr ergeben, so beim Baumpieper (1999 18, 2000 19 Reviere), beim Feldschwirl (1999 20, 2000 19 Reviere), beim Sumpfrohrsänger (1999 65; 2000 66 Reviere), bei der Rohrammer (1999 22; 2000 21 Reviere) sowie bei der Grauammer (1999 und 2000 9 Reviere). Zugenommen hat erfreulicherweise der Bestand des Braunkehlchens von 53 auf 62 Reviere. 2000 war auch ein Wachteljahr, konnten doch im Grossraum Ruggell-Bangs 23 Reviere gezählt werden.

Brutvogelbestände 2000	NSG	FL	A	Total
Zwergtaucher *(Tachybaptus ruficollis)*	1			
Stockente *(Anas platyrhynchos)*	1			
Wachtel *(Coturnix coturnix)*	10	7	6	23
Fasan *(Phasianus colchicus)*	5		1	6
Wachtelkönig *(Crex crex)*	1			1
Blässhuhn *(Fulica atra)*	1			1
Kiebitz *(Vanellus vanellus)*	1			1
Kuckuck *(Cuculus canorus)*	1	1		2
Feldlerche *(Alauda arvensis)*	1	1	6	8
Baumpieper *(Anthus trivialis)*	13		6	19
Braunkehlchen *(Saxicola rubetra)*	20	14	28	62
Schwarzkehlchen (Saxicola torquata)	1			1
Amsel *(Turdus merula)*	6			
Wacholderdrossel *(Turdus pilaris)*	1			
Singdrossel *(Turdus philomelos)*	2			
Feldschwirl *(Locustella naevia)*	15	2	2	19
Sumpfrohrsänger *(Acrocephalus palustris)*	36,5	13	16,5	66
Teichrohrsänger *(Acrocephalus scirpaceus)*	3			
Dorngrasmücke *(Sylvia communis)*	1			
Gartengrasmücke *(Sylvia borin)*	3			
Mönchsgrasmücke *(Sylvia atricapilla)*	6			
Zilpzalp *(Phylloscopus collybita)*	6			
Fitis *(Phylloscopus trochilus)*	7			
Blaumeise *(Parus caeruleus)*	1			
Kohlmeise *(Parus major)*	3			
Neuntöter *(Lanius collurio)*	1			
Star *(Sturnus vulgaris)*	1			
Feldsperling *(Passer montanus)*	2			
Buchfink *(Fringilla coelebs)*	1			
Grünfink *(Chloris chloris)*	2			
Goldammer *(Emberiza citrinella)*	5			
Rohrammer *(Emberiza schoeniclus)*	15	4	2	21
Grauammer *(Emberiza calandra)*	3,5	1	4,5	9

Allen Mitarbeitern danke ich für ihre Beobachtungen. Im Text erwähnt wurden Adolf Beck, Bludenz (ab), Christa Gassan, Bludenz (cg), Peter Schönenberger, Salez (ps), Gregor Sieber, Eschen (gs), Bernd Wurster (bw).
Die Wintervogelzählungen wurden von Bernd Wurster und dem Berichterstatter durchgeführt.

Adresse des Autors:
Georg Willi
Rennhofstr. 136 b
FL-9493 Mauren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Willi Georg

Artikel/Article: Bemerkenswerte Beobachtungen aus der regionalen Avifauna 2000, inkl. Wasservogelzählungen am Rhein und Bestandesaufnahme Ruggeller Riet 255-258